



Fit im Konsumalltag für den Unterricht

Die neuen interaktiven Online-Seminare der Verbraucherzentrale

Unseriöse Finanz-Tipps, Fake-Shops oder Manipulation beim Gaming: Diese Themen gehören zum Alltag junger Menschen. Um sie darüber aufzuklären, wurde das Bildungsprogramm Verbraucherchecker der Verbraucherzentrale ins Leben gerufen. In den Workshops erfahren junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren, wie sie durchdachte Entscheidungen in ihrem Konsumalltag treffen können. Die Inhalte lassen sich auch direkt im Unterricht einsetzen. In der neuen Online-Seminarreihe „Fit im Konsumalltag für den Unterricht“ erfahren (angehende) Lehrkräfte und andere Interessierte, wie sie jugendaffine Konsumthemen selbst umsetzen können.

In acht Terminen à 90 Minuten stellt Bildungsreferentin Dörte Adam-Gutsch die Konzepte, Materialien und Methoden vor und erprobt interaktiv mit den Teilnehmenden, wie sie für die Unterrichtsgestaltung genutzt werden können. Vorangestellt ist jedem Seminar eine Einführung in das jeweilige Thema.

Die Online-Seminare im Überblick:

21. Januar 2026:

- **Finanz-Influencer:innen: Finanz-Tipps in sozialen Medien durchschauen**

25. Februar 2026:

- **Abgezockt beim Zocken: Kostenfallen bei In-Game-Käufen**

18. März 2026:

- **Fake-Shops: Risiken beim Online-Shopping erkennen**

22. April 2026:

- **Cookies aus der Trickkiste: Werbung und Datenschutz online**

13. Mai 2026:

- **Style mit Haltung: Bewusster Konsum im Kleiderschrank**

17. Juni 2026:

- **Vertrauen ist gut – KI-Check ist besser! Im Alltag zwischen Daten, Deepfakes und Demokratie**

23. September 2026:

- **Nachhaltiger leben im Alltag: Energie! Ressourcen bewusst nutzen**

14. Oktober 2026:

- **Lebensmittel-Siegel im Check**

Fit im Konsumalltag für den Unterricht

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II und der beruflichen Bildung sowie an Lehramtsstudierende.

Die Teilnahme ist kostenlos, Teilnehmende erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme und Zugang zu dem Workshop-Material.



Weitere Informationen und die Online-Anmeldung gibt es über den QR-Code oder auf verbraucherchecker.de.
Kontakt: verbraucherchecker@vzbv.de

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

Weitere landesspezifische Bildungsangebote bieten auch die Verbraucherzentralen der Bundesländer. Nähere Informationen finden sich auf verbraucherzentrale.de/bildung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Absender: Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., Rudi-Dutschke-Straße 17, 10969 Berlin, Tel. (030) 258 00-0, Fax (030) 258 00-456. Für den Inhalt verantwortlich: Ramona Pop, Vorständin des vzbv